

Modulhandbuch

B.A. Archäologische Wissenschaften NF, PO 2024



Universität Freiburg, Philosophische Fakultät
Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW)

Dieses Modulhandbuch ist nur in Verbindung mit den fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung vom xx.xx.2024 zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung des Studiengangs	<hr/> 3
1.1. Das Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW)	3
1.2. Kurzbeschreibung des Studiengangs.....	3
1.3. Profil des Studiengangs	4
1.4. Ausbildungs- und Qualifikationsziele.....	5
2. Lehr- und Lernformate	<hr/> 6
3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise	<hr/> 8
3.1. Prüfungsleistungen (PL).....	8
3.2. Studienleistungen (SL).....	10
4. Studienverlauf und Module	<hr/> 12
4.1. Übersicht über alle Module	12
4.2. Studienverlaufsplan (Empfehlung)	14
5. Modulbeschreibungen	<hr/> 15
5.1. Grundlagenbereich.....	15
5.2. Vertiefungsbereich Urgeschichtliche Archäologie	27
5.3. Vertiefungsbereich Vorderasiatische Archäologie.....	31
5.4. Vertiefungsbereich Klassische Archäologie	35
5.5. Vertiefungsbereich Provinzialrömische Archäologie	39
5.6. Vertiefungsbereich Byzantinische Archäologie	43
5.7. Vertiefungsbereich Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	47
5.8. Interdisziplinäre Forschungen	51

Erläuterung der verwendeten Abkürzungen

ECTS	Anzahl der im Modul / in der Lehrveranstaltung zu ererbenden ECTS-Punkte
Ex	Exkursion
FS	empfohlenes Fachsemester
P	Pflichtveranstaltung
PL	Prüfungsleistung (in der betreffenden Lehrveranstaltung ist eine studienbegleitende Prüfungsleistung zu erbringen; für den Erwerb der zugehörigen ECTS-Punkte kann darüber hinaus die Erbringung von Studienleistungen erforderlich sein.)
Pr	Praktikum
S	Seminar
SL	Studienleistung (in der betreffenden Lehrveranstaltung ist für den Erwerb der ECTS-Punkte nur die Erbringung von Studienleistungen erforderlich; eine studienbegleitende Prüfungsleistung ist nicht zu erbringen.)
SWS	vorgesehene Semesterwochenstundenzahl
Ü	Übung
V	Vorlesung
WP	Wahlpflichtveranstaltung

1. Beschreibung des Studiengangs

1.1. Das Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW)

Am Institut für Archäologische Wissenschaften an der Universität Freiburg sind die Fachbereiche Urgeschichtliche Archäologie, Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie, Klassische Archäologie, Provinzialrömische Archäologie, Byzantinische Archäologie sowie Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters vertreten. Das fachliche Spektrum archäologischer Wissenschaften in Freiburg ist damit eines der umfassendsten im deutschsprachigen Raum.

Die Fachbereiche beschäftigen sich zusammengenommen mit der Kulturgeschichte des Mittelmeerraums, Zentraleuropas und des Vorderen Orients von ihren prähistorischen Ursprüngen bis ins späte Mittelalter. Sie sind inhaltlich vielfach miteinander vernetzt und in einem gemeinsamen kulturhistorischen Kontext zu betrachten.

1.2. Kurzbeschreibung des Studiengangs

B.A. Archäologische Wissenschaften, NF	
Fach	Archäologische Wissenschaften
Abschluss	Bachelor of Arts
Studienform	Vollzeitstudium
Art des Studiengangs	grundständig
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienumfang	40 ECTS
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philosophische Fakultät
Institut	Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW)
Homepage	www.iaw.uni-freiburg.de
Sprache	deutsch
Zulassungsvoraussetzungen	ohne besondere Zulassungsvoraussetzungen (zulassungsfrei)
Start des Studiengangs	Wintersemester

1.3. Profil des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Archäologische Wissenschaften (Nebenfach) vermittelt Grundwissen über Inhalte, Methoden und Theorien archäologischer Forschung. Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Urgeschichtlichen, Vorderasiatischen, Klassischen, Provinzialrömischen, Byzantinischen sowie Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters, wobei sie in zwei Disziplinen Grundlagenwissen und in einer Disziplin vertiefte Kenntnisse erwerben. Gegenstand des Studiums sind sowohl archäologische Befunde und Monamente im Gelände als auch Funde und Objekte aus Ausgrabungen und in Sammlungen. Regional umfasst das Studium Europa, den Mittelmeerraum und Vorderasien, zeitlich alle Epochen vom ersten Auftreten des Menschen über die Antike bis in die Frühe Neuzeit.

Den Studierenden wird der kritische Umgang mit Überresten vergangener Kulturen und ihren Interpretationen vermittelt und sie erwerben die Fähigkeit zum vernetzten und kritischen Denken und Argumentieren. Sie werden mit Methoden, wissenschaftlichen Ansätzen und Hilfsmitteln der Archäologien, insbesondere der Informationsrecherche und dem kritischen Umgang mit Texten, vertraut gemacht und angeleitet, selbstständig zu recherchieren, sich mit Forschungspositionen interdisziplinär auseinanderzusetzen, ein selbständiges Urteil zu fällen und zu präsentieren. Grundlage ist die Beherrschung der Methoden zur Beschreibung und Analyse archäologischer Objekte.

Die Studierenden wählen in den ersten beiden Fachsemestern zwei Grundlagenmodule aus dem Spektrum der sechs archäologischen Fachrichtungen aus:

- Urgeschichtliche Archäologie
- Vorderasiatische Archäologie
- Klassische Archäologie
- Provinzialrömische Archäologie
- Byzantinische Archäologie
- Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Eine dieser ausgewählten Fachrichtungen wird ab dem dritten bzw. vierten Fachsemester durch die Teilnahme an je einem Pro- und Hauptseminar vertieft, womit sich die Studierenden weiter spezialisieren.

Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs wird durch die Teilnahme an der fachrichtungsübergreifenden Ringvorlesung fortgeführt.

1.4. Ausbildungs- und Qualifikationsziele

Im Bachelorstudiengang Archäologische Wissenschaften (Nebenfach) werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt.

Ziel des Studiums ist die Befähigung, Kernthemen und Methoden der Archäologien beurteilen und anwenden zu können. Die Absolvierenden besitzen ein fundiertes Basiswissen der Urgeschichtlichen, Vorderasiatischen, Klassischen, Provinzialrömischen, Byzantinischen sowie Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters, wobei sie in zwei Disziplinen Grundlagenwissen und in einer Disziplin vertiefte Kenntnisse erworben haben.

Mit der Befähigung zum kritischen Umgang mit der Vergangenheit, ihren Interpretationen und Darstellungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, im regionalen und zeitlichen Vergleich ein vertieftes Verständnis für die Andersartigkeit vergangener Lebenswelten und die Fähigkeit zum vernetzten Denken zu entwickeln.

Allgemeine und berufsqualifizierende Fähigkeiten:

Neben dem Fachwissen und den methodischen Fähigkeiten erwerben die Studierenden Schlüsselkompetenzen, die in vielen beruflichen Bereichen eingesetzt werden können, indem sie befähigt sind, sich schnell in ein Thema einzuarbeiten, kritisch mit Positionen interdisziplinärer Forschung umzugehen und sich ein fundiertes eigenes Urteil zu verschaffen, dieses argumentativ abzusichern und schriftlich wie mündlich zu vermitteln.

Dies sind im Besonderen:

- instrumentale Kompetenz (Wissensanwendung im Beruf, Erarbeitung von Problemlösungen und Argumenten);
- systemische Kompetenz (Sammlung relevanter Informationen, Ableitung fundierter wissenschaftlicher Urteile unter Berücksichtigung ethischer Fragen, selbständiges weiterführendes Lernen);
- kommunikative Kompetenz (Formulierung und Verteidigung fachbezogener Problemlösungen, Austausch mit Kolleg:innen und Laien, Teamfähigkeit).

Zu den Berufsfeldern, in denen Absolvent:innen des B.A. Archäologische Wissenschaften, NF eingesetzt werden können, zählen zum Beispiel Kulturmanagement, Erwachsenenbildung, Verwaltung, Verlagswesen, Tourismus, Presse, Rundfunk, Fernsehen und Digitale Medien.

2. Lehr- und Lernformate

Vorlesung (V)

In Vorlesungen wird ein Gegenstandsbereich aus der Archäologie auf dem Stand der aktuellen Forschung und aus der Forschungsperspektive der verantwortlichen Lehrperson(en) in der Regel unter Zuhilfenahme verschiedener Visualisierungsmedien dargestellt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein profundes Überblickswissen zu einem archäologischen Themengebiet, das durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit und systematisch in den Forschungsdiskurs eingeordnet wird.

Ringvorlesung

Die Ringvorlesung ist eine interdisziplinäre Vorlesung unter Beteiligung aller am Institut für Archäologische Wissenschaften vertretenen Fachrichtungen. Sie wird in jedem Wintersemester angeboten. Die Veranstaltung steht jeweils unter einem besonderen Leithema, das in Vorträgen aus den einzelnen archäologischen Disziplinen aus je fachrichtungsspezifischer Perspektive beleuchtet wird.

Seminar (S)

Seminare sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des wissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson als auch bei Studierenden liegen.

Bei den Seminaren werden nach jeweiligem Grad des notwendigen fachlichen Vorwissens folgende Typen unterschieden:

Einführungen sind Grundlagenseminare, in denen den Studierenden in den ersten beiden Fachsemestern Grundkenntnisse vermittelt werden. Sie werden mit Inhalten, Methoden, Theorien und Geschichte des Fachs vertraut gemacht und zu selbständigem und kritischem Arbeiten mit der Fachliteratur angeleitet. In Einzel- und Gruppenarbeit werden visuelle und analytische Kompetenzen im Umgang mit materiellen Hinterlassenschaften vergangener Kulturen eingeübt.

Proseminare sind Seminare, in denen die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literaturauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert werden. Die

Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit kennen und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen berücksichtigen.

Hauptseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung wissenschaftlicher Themen sowie ein fundiertes Fachwissen aus dem Bereich einer der sechs Archäologien voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen arbeiten sich die Studierenden durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs ein und entwickeln selbständig Forschungsfragen, die nach Absprache mit der Lehrperson in erweiterten schriftlichen Ausarbeitungen dargelegt werden.

3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise

3.1. Prüfungsleistungen (PL)

Prüfungsleistungen werden gemäß den Angaben der fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung entweder in schriftlicher oder in mündlicher Form erbracht. In jedem Modul wird gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung in der Regel eine einzige Modulprüfung durchgeführt – es gibt einige wenige Module ohne Modulprüfung. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen).

Der Studiengang B.A. Archäologische Wissenschaften (NF) gliedert sich in einen Grundlagenbereich, der Basiswissen über die gewählten Fachrichtungen vermittelt, und einen darauf aufbauenden Vertiefungsbereich, in dem die Studierenden in einer gewählten Fachrichtung vertieftes Wissen sowie weitergehende wissenschaftliche Kompetenzen erwerben. Dementsprechend setzt die Teilnahme an den Prüfungsleistungen der Vertiefungsmodule die erfolgreiche Absolvierung des entsprechenden Grundlagenmoduls voraus. Da mit der Teilnahme an Hauptseminaren ein erhöhter Anspruch hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen in Bezug auf Fachwissen, mündlichen Diskurs und wissenschaftliches Arbeiten verbunden ist, gilt die vorherige erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung in einem Proseminar im Vertiefungsmodul I als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung des Hauptseminars im Vertiefungsmodul II.

Die konkreten Anforderungen der PL (z.B. hinsichtlich Dauer, Umfang) in den einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Modulbeschreibungen definiert (siehe 5.).

Übersicht über die im Studiengang möglichen Prüfungsarten und –formate:

Prüfungsart	Mögliche Prüfungsformate
Klausur	Klausur (schriftl. Aufsichtsarbeit)
Schriftliche Ausarbeitung	Wissenschaftliche Seminararbeit, Essay

Erläuterung der im Studiengang möglichen Prüfungsformate:

Klausur

Klausuren (in der Regel Aufsichtsarbeiten in Präsenz) enthalten unterschiedliche Typen von Aufgaben. Zum Einsatz kommen neben Fragen mit Einfach- und Mehrfachwahlantworten auch Zuordnungsaufgaben sowie Lückentexte und offene Fragen. Die Bearbeitung der Klausuraufgaben stellt unterschiedliche Anforderungen an Studierende, wie sie in den Qualifikations- und Lernzielen des jeweiligen Moduls zum Ausdruck kommen. Die Dauer der Klausur ist abhängig vom jeweiligen Modul (siehe Modulbeschreibungen).

Wissenschaftliche Hausarbeit

Bei Hausarbeiten setzen sich die Studierenden systematisch auf der Basis von wissenschaftlicher Literatur mit einer fachspezifischen Fragestellung auseinander. Die Hausarbeit umfasst in der Regel die Entwicklung einer geeigneten Fragestellung, die Literaturrecherche, die Aufstellung einer Gliederung und die Abfassung einer Arbeit nach wissenschaftlichem Standard. Der Umfang beträgt in der Regel bei Proseminaren 10–15 DIN A4-Seiten, bei Hauptseminaren 15-20 DIN A4-Seiten.

Essay

Ein Essay fasst verschiedene Themen etwa einer Vorlesung oder Ringvorlesung zusammen. Im Mittelpunkt stehen Verknüpfungen mehrerer Aspekte und eine vergleichende Einordnung, wobei Wert auf eigene Reflexion gelegt wird. Im Fließtext umfasst ein Essay in der Regel 6–8 DIN A4-Seiten.

3.2. Studienleistungen (SL)

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Dazu gehören z.B. regelmäßige Teilnahme (in Seminaren, Übungen), Referate/mündliche Präsentationen, schriftliche Klausuren (Aufsichtsarbeiten) oder Protokolle. Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Erbringung der Studienleistungen dient dem Erreichen der Lern-/Qualifikationsziele und ist Voraussetzung für den Erhalt der ECTS. Die möglichen im B.A. Archäologische Wissenschaften, Nebenfach geforderten Studienleistungen werden im Folgenden näher erläutert. Über die zu erbringenden Studienleistungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen wird in den Modulbeschreibungen informiert (siehe 5.).

Erläuterung der im Studiengang möglichen Studienleistungen:

Regelmäßige Teilnahme

Die Teilnahme gilt als regelmäßig erfolgt, wenn in einer Lehrveranstaltung nicht mehr als 15 vom Hundert der Unterrichtszeit versäumt werden. Werden zwischen 15 und höchstens 30 vom Hundert der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund versäumt, sollen die Lehrenden den Studierenden ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen (siehe § 6 (2) der Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)).

Klausur

Klausuren (in der Regel Aufsichtsarbeiten in Präsenz) enthalten unterschiedliche Typen von Aufgaben. Zum Einsatz kommen neben Fragen mit Einfach- und Mehrfachwahlantworten auch Zuordnungsaufgaben sowie Lückentexte und offene Fragen. Die Bearbeitung der Klausuraufgaben stellt unterschiedliche Anforderungen an Studierende, wie sie in den Qualifikations- und Lernzielen des jeweiligen Moduls zum Ausdruck kommen. Die Dauer der Klausur ist abhängig vom jeweiligen Modul (siehe Modulbeschreibungen).

Referat

Ein Referat präsentiert mündlich ein spezifisches wissenschaftliches Thema. Die Studierenden setzen sich dabei systematisch mit wissenschaftlicher Literatur auseinander und entwickeln eine geeignete Fragestellung. Gliederung und Präsentation folgen dabei wissenschaftlichen Standards. Die Dauer des Referats variiert je nach Modul(teil) zwischen 10-15 min. (in Einführungen), 20-30 min. (Proseminaren) und 40-60 min. (in Hauptseminaren).

Übungsaufgaben

Je nach Art und thematischem Schwerpunkt der Lehrveranstaltung fallen wöchentliche Übungsaufgaben an. Dazu gehören u.a.: Lektüre spezifischer Texte, Recherche eines begrenzten Themas, Gruppenarbeit, Entwurf einer Gliederung, Erstellung einer spezifischen Bibliographie. Der Umfang der Übungsaufgaben ist abhängig vom jeweiligen Modul (siehe Modulbeschreibungen).

Protokoll

Protokolle kommen in Vorlesungen zum Einsatz. Sie geben die wichtigsten Argumente, Thesen und Kontroversen der Sitzung wieder. Ziel ist es, ein Bild von Gegenstand und Diskussion eines Vortrags zu geben. Die Protokolle sind im Umfang von ca. 2-3 DIN A4-Seiten in Fließtext zu verfassen.

Hinweise zum erfolgreichen Studieren:

Das selbstständige Aneignen komplexer Inhalte und das Übertragen vorhandenen Wissens auf unterschiedliche Fragestellungen sowie die Befähigung zur mündlichen Formulierung fachbezogener Problemlösungen im Austausch mit anderen sind wesentliche Kompetenzen, die Studierende des Fachs Archäologische Wissenschaften erwerben.

Das Erreichen der Qualifikationsziele für einen erfolgreichen Studienabschluss setzt daher ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Lernen voraus und die Bereitschaft, sich über die oben definierten Studienleistungen hinaus in die Diskussionen einzubringen. Dazu gehören aktive Mitarbeit in den Seminaren und Übungen sowie die vor- und nachbereitende Lektüre.

4. Studienverlauf und Module

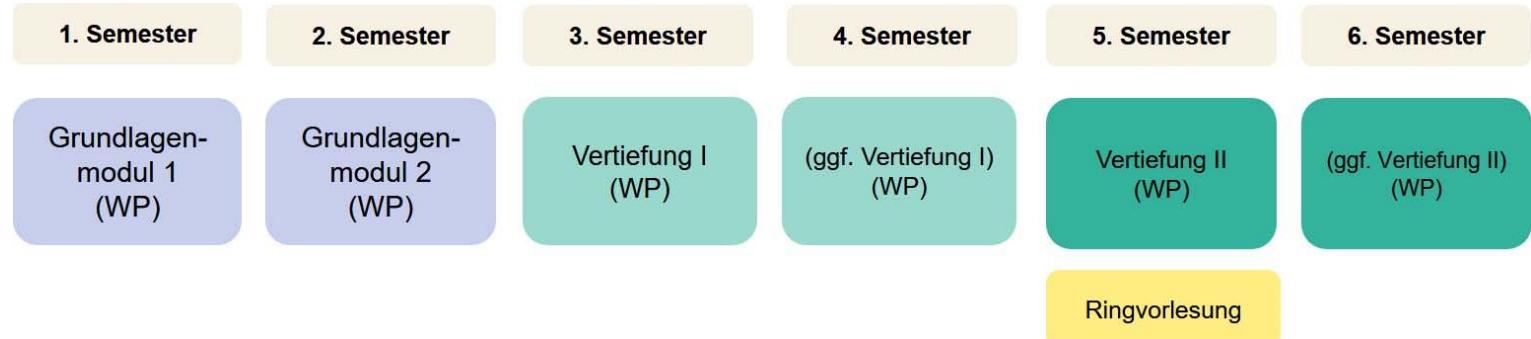
4.1. Übersicht über alle Module

Modul / Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	FS	SL/PL
Grundlagen der Urgeschichtlichen Archäologie (10 ECTS)						
Vorlesung aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	V	P	2	4	1/2	SL
Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie	S	P	2	6	1/2	SL und PL: Klausur
Grundlagen der Vorderasiatischen Archäologie (10 ECTS)						
Vorlesung aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie	V	P	2	4	1/2	SL
Einführung in die Vorderasiatische Archäologie	S	P	2	6	1/2	SL und PL: Klausur
Grundlagen der Klassischen Archäologie (10 ECTS)						
Vorlesung aus dem Bereich der Klassischen Archäologie	V	P	2	4	1/2	SL
Einführung in die Klassische Archäologie	S	P	2	6	1/2	SL und PL: Klausur
Grundlagen der Provinzialrömischen Archäologie (10 ECTS)						
Vorlesung aus dem Bereich der Provinzialrömischen Archäologie	V	P	2	4	1/2	SL
Einführung in die Provinzialrömische Archäologie	S	P	2	6	1/2	SL und PL: Klausur
Grundlagen der Byzantinischen Archäologie (10 ECTS)						
Vorlesung aus dem Bereich der Byzantinischen Archäologie	V	P	2	4	1/2	SL
Einführung in die Byzantinische Archäologie	S	P	2	6	1/2	SL und PL: Klausur
Grundlagen der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters (10 ECTS)						
Vorlesung aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters	V	P	2	4	1/2	SL
Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	S	P	2	6	1/2	SL und PL: Klausur

Modul / Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	FS	SL/PL
Vertiefung Urgeschichtliche Archäologie I (6 ECTS)						
Proseminar aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	S	P	2	6	3/4	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Vertiefung Urgeschichtliche Archäologie II (10 ECTS)						
Hauptseminar aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	S	P	2	10	5/6	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Vertiefung Vorderasiatische Archäologie I (6 ECTS)						
Proseminar aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie	S	P	2	6	3/4	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Vertiefung Vorderasiatische Archäologie II (10 ECTS)						
Hauptseminar aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie	S	P	2	10	5/6	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Vertiefung Klassische Archäologie I (6 ECTS)						
Proseminar aus dem Bereich der Klassischen Archäologie	S	P	2	6	3/4	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Vertiefung Klassische Archäologie II (10 ECTS)						
Hauptseminar aus dem Bereich der Klassischen Archäologie	S	P	2	10	5/6	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Vertiefung Provinzialrömische Archäologie I (6 ECTS)						
Proseminar aus dem Bereich der Provinzialrömischen Archäologie	S	P	2	6	3/4	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Vertiefung Provinzialrömische Archäologie II (10 ECTS)						
Hauptseminar aus dem Bereich der Provinzialrömischen Archäologie	S	P	2	10	5/6	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Vertiefung Byzantinische Archäologie I (6 ECTS)						
Proseminar aus dem Bereich der Byzantinischen Archäologie	S	P	2	6	3/4	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Vertiefung Byzantinische Archäologie II (10 ECTS)						
Hauptseminar aus dem Bereich der Byzantinischen Archäologie	S	P	2	10	5/6	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung

Modul / Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	FS	SL/PL
Vertiefung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters I (6 ECTS)						
Proseminar aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters	S	P	2	6	3/4	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Vertiefung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters II (10 ECTS)						
Hauptseminar aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters	S	P	2	10	5/6	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung
Interdisziplinäre Forschungen						
Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften	V	P	2	4	5	PL: schriftl. Ausarbeitung

4.2. Studienverlaufsplan (Empfehlung)



5. Modulbeschreibungen

5.1. Grundlagenbereich

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen der Urgeschichtlichen Archäologie		06LE53MO-NFAWGUGA	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Christoph Huth		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Urgeschichtliche Archäologie	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	60 h Präsenzstudium	240 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1;2		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls einen allgemeinen Überblick hinsichtlich der Perioden der Urgeschichte Europas vom Paläolithikum bis in die späte Eisenzeit, deren Materialkultur, räumlichen Verbreitung und Fundplätze geben. Sie können Fragestellungen, Methoden sowie die Geschichte des Faches benennen und die archäologischen Quellen klassifizieren und einer Quellenkritik unterziehen. Die Studierenden sind zu selbstständigem und kritischem Arbeiten mit der Fachliteratur befähigt. Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Urgeschichtlichen Archäologie und können diese auf eine spezifische Fragestellung selbstständig anwenden.</p>
Lehrinhalte
<p>Lehrinhalte umfassen die Quellenklassifikation und Quellenkritik, die geographischen Rahmenbedingungen der Urgeschichte Europas, die grundlegenden Spezifika der einzelnen Perioden hinsichtlich der wichtigsten Quellengattungen, die methodischen und theoretischen Herangehensweisen an das archäologische Material, von der Feldarchäologie zur theoretischen Archäologie. Ein ausgewähltes Phänomen (zeitlich, räumlich oder thematisch) der Urgeschichte wird durch die Vorlesung vorgestellt und erörtert; sie gibt einen umfassenden Einblick in die praktische Entwicklung von Fragestellungen sowie die Anwendung der Methodik der Urgeschichtlichen Archäologie.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Archäologische Wissenschaften, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Vorlesung aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	V	P	4	2	SL	jedes Semester
Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie	S	P	6	2	SL und PL: Klausur	Wintersemester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Klausur (Dauer: 90 min.) endnotenrelevant: einfache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Vorlesung: Klausur (Dauer: 60 min.) Einführung: regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 10-15 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Selbststudium, Diskussion, Tutorium						

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen der Vorderasiatischen Archäologie		06LE53MO-NFAWGVAA	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Juniorprof. Dr. Ivana Puljiz		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	60 h Präsenzstudium	240 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1;2		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden erarbeiten sich bei erfolgreichem Abschluss des Moduls einen Überblick über die historische und soziokulturelle Entwicklung Vorderasiens von den prähistorischen Perioden (Spätpaläolithikum/Frühneolithikum) bis zur Hellenisierung. Sie verfügen nach erfolgreichem Abschluss über detaillierte Kenntnisse der Materialkultur, der räumlichen Verbreitung der Fundplätze und ihrer kulturellen Zeugnisse sowie über die Ereignisgeschichte. Sie sind vertraut mit den Fragestellungen, Methoden und der Geschichte des Faches und in der Lage, die archäologischen Quellen zu klassifizieren und einer Quellenkritik zu unterziehen. Die Studierenden sind zu selbständigem und kritischem Arbeiten mit der Fachliteratur befähigt. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Vorderasiatischen Archäologie und können diese auf eine spezifische Fragestellung selbstständig anwenden.</p>
Lehrinhalte
<p>In der Einführung in die Vorderasiatische Archäologie erhalten die Studierenden einen Überblick über die kulturelle Entwicklung in den verschiedenen Regionen Vorderasiens, die wichtigsten Fundorte, die Entwicklung der materiellen Kultur, die wichtigsten Denkmälergattungen, die Forschungsgeschichte des Faches sowie die Methoden der Vorderasiatischen Archäologie.</p> <p>Ein ausgewähltes Phänomen (zeitlich, räumlich oder thematisch) wird durch eine Vorlesung diskursiv erfasst und gibt umfassenden Einblick in die praktische Entwicklung von Fragestellungen sowie die Anwendung der Methodik der Vorderasiatischen Archäologie.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Archäologische Wissenschaften, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Vorlesung aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie	V	P	4	2	SL	jedes Semester
Einführung in die Vorderasiatische Archäologie	S	P	6	2	SL und PL: Klausur	jedes Wintersemester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Klausur (Dauer: 90 min.) endnotenrelevant: einfache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Vorlesung: Klausur (Dauer: 60 min.) Einführung: regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 10-15 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Selbststudium, Diskussion, Tutorium						

Name des Moduls	Nummer des Moduls		
Grundlagen der Klassischen Archäologie	06LE53MO-NFAWGKLA		
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)		
10	WP		
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich		
Prof. Dr. Ralf von den Hoff	Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Klassische Archäologie		
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	60 h Präsenzstudium	240 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1;2		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden erarbeiten sich mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls einen Überblick über die Materialkulturen, Räume, Epochen und Fragestellungen der Klassischen Archäologie von der griechischen Bronzezeit (2. Jahrtausend v. Chr.) bis zum Beginn der Spätantike (4. Jh. n. Chr.). Sie beherrschen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auf der Basis von Grundkenntnissen zur Entwicklung von Fragestellungen, zu Recherchemethoden und zum Umgang mit der Fachliteratur, zur Quellen- und Methodenerschließung sowie Methodenkritik. Sie sind befähigt zur Darlegung von formalen und kulturellen Sachverhalten, zur argumentierenden Erörterung und zur Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis des Nachweisen und Belegens.
Lehrinhalte
In der Einführung erarbeiten sich die Studierenden auf breiter Basis einen grundlegenden Überblick über zentrale Denkmälergattungen, Räume, Epochen, Quellen, Zielsetzungen und Herangehensweisen der Klassischen Archäologie. Die Vorlesung gewährt einen beispielhaften Einblick in ein ausgewähltes Thema, eine Epoche oder ein typisches Phänomen des Faches.
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Archäologische Wissenschaften, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Vorlesung aus dem Bereich der Klassischen Archäologie	V	P	4	2	SL	jedes Semester
Einführung in die Klassische Archäologie	S	P	6	2	SL und PL: Klausur	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Klausur (Dauer: 90 min.) endnotenrelevant: einfache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Vorlesung: Klausur (Dauer: 60 min.) Einführung: regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 10-15 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Selbststudium, Diskussion, Tutorium						

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen der Provinzialrömischen Archäologie		06LE53MO-NFAWGPRA	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Alexander Heising		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Provinzialrömische Archäologie	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	60 h Präsenzstudium	240 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1;2		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls einen allgemeinen Überblick über die Genese der römischen Provinzen, der allgemeinen Verwaltungsstrukturen sowie ihrer regionalen Besonderheiten. Sie sind befähigt, materielle Sachkulturen zu erkennen, zu klassifizieren und namengebenden Fundplätzen zuzuordnen. Sie können fachspezifische Methoden und Fragestellungen benennen bzw. anwenden sowie archäologische Quellengattungen ergebnisorientiert bearbeiten. Die Studierenden sind zu selbständigem Arbeiten mit der Fachliteratur befähigt. Sie beherrschen die theoretischen und praktischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Provinzialrömischen Archäologie.
Lehrinhalte
Lehrinhalte umfassen erläuternde Vorstellung römischer Ereignisgeschichte an Hand verschiedener Provinzen und deren herausragender Fundplätze, imperiumsweit geltende Verwaltungsschemata und gesellschaftliche Hierarchien. Darstellungen regionaler Besonderheiten materieller Sachkultur zielen auf methodische und theoretische Herangehensweisen an provinzialrömische Fundgattungen. Ein ausgewähltes Phänomen (zeitlich, räumlich oder thematisch) der Provinzialrömischen Archäologie wird durch Vorlesung diskursiv vorgestellt und gibt umfassenden Einblick in die praktische Entwicklung von Fragestellungen sowie ihre fachspezifische Anwendung.
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Archäologische Wissenschaften, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Vorlesung aus dem Bereich der Provinzialrömischen Archäologie	V	P	4	2	SL	jedes Semester
Einführung in die Provinzialrömische Archäologie	S	P	6	2	SL und PL: Klausur	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Klausur (Dauer: 90 min.) endnotenrelevant: einfache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Vorlesung: Klausur (Dauer: 60 min.) Einführung: regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 10-15 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Selbststudium, Diskussion, Tutorium						

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen der Byzantinischen Archäologie		06LE53MO-NFAWGBYZ	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Fabian Stroth		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Byzantinische Archäologie	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	60 h Präsenzstudium	240 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1;2		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden erarbeiten sich mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls einen Überblick über die Materialkulturen, Räume, Epochen und Fragestellungen der Byzantinischen Archäologie von der Spätantike (4. Jh. n. Chr.) bis zum Ende des Byzantinischen Reiches (15. Jh.). Sie erlernen wissenschaftliches Arbeiten auf der Basis von Grundkenntnissen zur Entwicklung von Fragestellungen, zu Recherchemethoden und zum Umgang mit der Fachliteratur, zur Quellen- und Methodenerschließung sowie Methodenkritik. Sie sind befähigt zur Darlegung von formalen und kulturellen Sachverhalten, zur argumentierenden Erörterung und zur Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis des Nachweisen und Belegens.
Lehrinhalte
In der Einführung erarbeiten sich die Studierenden auf breiter Basis einen grundlegenden Überblick über zentrale Denkmälergattungen, Räume, Epochen, Quellen, Zielsetzungen und Herangehensweisen der Byzantinischen Archäologie. Die Vorlesung gewährt einen beispielhaften Einblick in ein ausgewähltes Thema, eine Epoche oder ein typisches Phänomen des Faches.
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Archäologische Wissenschaften, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Vorlesung aus dem Bereich der Byzantinischen Archäologie	V	P	4	2	SL	jedes Semester
Einführung in die Byzantinische Archäologie	S	P	6	2	SL und PL: Klausur	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Klausur (Dauer: 90 min.) endnotenrelevant: einfache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Vorlesung: Klausur (Dauer: 60 min.) Einführung: regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 10-15 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Selbststudium, Diskussion, Tutorium						

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters		06LE53MO-NFAWGFMA	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Sebastian Brather		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	60 h Präsenzstudium	240 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1;2		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls einen allgemeinen Überblick geben über die Perioden der europäischen Frühgeschichte und des Mittelalters von der Römischen Kaiserzeit bis in die Neuzeit, deren materielle Kultur, räumliche Verbreitung und zentrale Fundplätze. Sie können Fragestellungen, Methoden sowie die Geschichte des Faches benennen, die archäologischen Quellen klassifizieren und der Quellenkritik unterziehen. Die Studierenden sind zu selbstständigem und kritischem Arbeiten mit der Fachliteratur befähigt. Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters und können diese auf eine spezifische Fragestellung selbstständig anwenden.</p>
Lehrinhalte
<p>Lehrinhalte umfassen die Quellenklassifikation und Quellenkritik, die geographischen Rahmenbedingungen der Frühgeschichtlichen und der Mittelalterarchäologie Europas, die grundlegenden Spezifika der einzelnen Perioden hinsichtlich der wichtigsten Quellengattungen, die methodischen und theoretischen Herangehensweisen an das archäologische Material, von der Feldarchäologie bis zur theoretischen Archäologie. Ein ausgewähltes Phänomen (zeitlich, räumlich oder thematisch) der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters wird durch die Vorlesung vorgestellt und erörtert; sie gibt einen umfassenden Einblick in die praktische Entwicklung von Fragestellungen sowie die Anwendung der Methodik der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Archäologische Wissenschaften, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Vorlesung aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters	V	P	4	2	SL	jedes Semester
Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	S	P	6	2	SL und PL: Klausur	Wintersemester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Klausur (Dauer: 90 min.) endnotenrelevant: einfache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Vorlesung: Klausur (Dauer: 60 min.) Einführung: regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 10-15 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Selbststudium, Diskussion, Tutorium						

5.2. Vertiefungsbereich Urgeschichtliche Archäologie

Name des Moduls	Nummer des Moduls		
Vertiefung Urgeschichtliche Archäologie I	06LE53MO-NFAWVT1UGA		
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)		
6	WP		
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich		
Prof. Dr. Christoph Huth	Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Urgeschichtliche Archäologie		
Arbeitsaufwand	180 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	150 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	3;4		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Urgeschichtlichen Archäologie
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der fachspezifischen Vorgehensweisen der Urgeschichtlichen Archäologie. Sie erlernen grundlegende Kenntnisse, Arbeitstechniken und Methoden in Befundanalyse, Beschreibung und historischer Kontextualisierung. Die Studierenden werden zur selbständigen Arbeit an ausgewählten Objekten und Sachgruppen der Urgeschichtlichen Archäologie angeleitet.
Lehrinhalte
Das Modul zielt auf den Erwerb breiterer Kenntnisse der Quellen der Urgeschichtlichen Archäologie sowie weiterer methodischer Fertigkeiten und Kompetenzen zu fachwissenschaftlicher Arbeit. Die Studierenden erarbeiten sie sich anhand exemplarischer Objekte, Fundgruppen und Befunde aus der Urgeschichtlichen Archäologie.
Verwendbarkeit des Moduls

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Proseminar aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	S	P	6	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 10-15 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 20-30 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Urgeschichtliche Archäologie II		06LE53MO-NFAWVT2UGA	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Christoph Huth		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Urgeschichtliche Archäologie	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	150 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5;6		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Urgeschichtliche Archäologie I
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden erlernen das problemorientierte wissenschaftliche Arbeiten anhand ausgewählter aktueller Forschungsthemen der Urgeschichtlichen Archäologie. Sie entwickeln dabei die Fähigkeit zum Abwagen kontroverser Forschungsmeinungen und Theorien. Im Modul erwerben sie die Fähigkeit zur Diskussion und Kritik von Forschungsdebatten. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe wissenschaftliche Argumentationsgänge zu durchdringen und darzustellen.
Lehrinhalte
Dieses Modul zielt auf eine vertiefte objekt-, kontext- und methodenbezogene Auseinandersetzung mit archäologischen Zeugnissen anhand spezifischer Themenbereiche der Urgeschichtlichen Archäologie. Die Studierenden erarbeiten sich eine breite Kenntnis relevanter Denkmäler, ihres weiteren kulturgeschichtlichen Zusammenhangs sowie der methodischen Voraussetzungen zu ihrer Erschließung. Sie erwerben eine reflektierte Vertrautheit mit gängigen Forschungsansätzen und bestimmenden Debatten. Im Vergleich zum Proseminar wird bei den Studierenden ein größeres Maß an Grundlagenwissen vorausgesetzt. Die Anforderungen an Durchdringung des Themas und der Sekundärliteratur, der Grad der methodischen Reflexion und die Eigenständigkeit der Leistung sind entsprechend höher.
Verwendbarkeit des Moduls

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Hauptseminar aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	S	P	10	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 15-20 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 40-60 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

5.3. Vertiefungsbereich Vorderasiatische Archäologie

Name des Moduls		Nummer des Moduls			
Vertiefung Vorderasiatische Archäologie I		06LE53MO-NFAWVT1VAA			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)			
6		WP			
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich			
Juniorprof. Dr. Ivana Puljiz		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie			
Arbeitsaufwand	180 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	150 h Selbststudium		
Empfohlene Fachsemester	3;4				
Moduldauer	1 Semester				
Sprache	deutsch				
Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung					
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Vorderasiatischen Archäologie					
Empfohlene Voraussetzungen					
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls					
Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der fachspezifischen Vorgehensweisen der Vorderasiatischen Archäologie. Sie erlernen grundlegende Kenntnisse, Arbeitstechniken und Methoden in Befundanalyse, Beschreibung und historischer Kontextualisierung. Die Studierenden werden zur selbständigen Arbeit an ausgewählten Objekten und Sachgruppen der Vorderasiatischen Archäologie angeleitet.					
Lehrinhalte					
Das Modul zielt auf den Erwerb weiterer methodischer Fertigkeiten und Kompetenzen zu fachwissenschaftlicher Arbeit. Die Studierenden erarbeiten sie sich anhand exemplarischer Objekte, Fundgruppen und Befunde aus der Vorderasiatischen Archäologie.					
Verwendbarkeit des Moduls					

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Proseminar aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie	S	P	6	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 10-15 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 20-30 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Vorderasiatische Archäologie II		06LE53MO-NFAWVT2VAA	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Juniorprof. Dr. Ivana Puljiz		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5;6		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Vorderasiatische Archäologie I
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden erlernen das problemorientierte wissenschaftliche Arbeiten anhand ausgewählter aktueller Forschungsthemen der Vorderasiatischen Archäologie. Sie entwickeln dabei die Fähigkeit zum Abwägen kontroverser Forschungsmeinungen und Theorien. Im Modul erwerben sie die Fähigkeit zur Diskussion und Kritik von Forschungsdebatten. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe wissenschaftliche Argumentationsgänge zu durchdringen und darzustellen.
Lehrinhalte
Dieses Modul zielt auf eine vertiefte objekt-, kontext- und methodenbezogene Auseinandersetzung mit archäologischen Zeugnissen anhand spezifischer Themenbereiche der Vorderasiatischen Archäologie. Die Studierenden erarbeiten sich eine breite Kenntnis relevanter Denkmäler, ihres weiteren kulturgechichtlichen Zusammenhangs sowie der methodischen Voraussetzungen zu ihrer Erschließung. Sie erwerben eine reflektierte Vertrautheit mit gängigen Forschungsansätzen und bestimmenden Debatten. Im Vergleich zum Proseminar wird bei den Studierenden ein größeres Maß an Grundlagenwissen vorausgesetzt. Die Anforderungen an die Durchdringung des Themas und der Sekundärliteratur, den Grad der methodischen Reflexion und die Eigenständigkeit der Leistung sind entsprechend höher.
Verwendbarkeit des Moduls

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Hauptseminar aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie	S	P	10	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 15-20 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 40–60 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

5.4. Vertiefungsbereich Klassische Archäologie

Name des Moduls	Nummer des Moduls		
Vertiefung Klassische Archäologie I	06LE53MO-NFAWVT1KLA		
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)		
6	WP		
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich		
Prof. Dr. Ralf von den Hoff	Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Klassische Archäologie		
Arbeitsaufwand	180 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	150 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	3;4		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Klassischen Archäologie
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden vertiefen im Rahmen des Moduls die im Grundlagenmodul erworbenen fachspezifischen Vorgehensweisen in Befundanalyse, Beschreibung und historischer Kontextualisierung. Sie werden zur selbständigen Arbeit angeleitet und sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls dazu in der Lage, sich ausgewählte Objekte und Sachgruppen eigenständig zu erschließen.
Lehrinhalte
Im Proseminar erarbeiten sich die Studierenden methodische Fertigkeiten und Kompetenzen zu wissenschaftlicher Arbeit anhand exemplarischer Objekte und Fallbeispiele aus dem Bereich der Klassischen Archäologie. Die Vorlesung gewährt einen beispielhaften Einblick in ein ausgewähltes Thema, eine Epoche oder ein typisches Phänomen des Faches.
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Altertumswissenschaften, HF

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Proseminar aus dem Bereich der Klassischen Archäologie	S	P	6	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 10-15 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 20-30 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Klassische Archäologie II		06LE53MO-NFAWVT2KLA	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Ralf von den Hoff		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Klassische Archäologie	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5;6		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Klassische Archäologie I
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden erlernen im Rahmen des Moduls problemorientiertes wissenschaftliches Arbeiten anhand ausgewählter aktueller Forschungsthemen der Klassischen Archäologie. Sie entwickeln die Fähigkeit zum Abwägen von kontroversen Forschungsmeinungen und Theorien und werden so zur Diskussion und Kritik von Forschungsdebatten befähigt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind sie dazu in der Lage, komplexe wissenschaftliche Argumentationsgänge zu durchdringen und darzustellen.
Lehrinhalte
Dieses Modul zielt auf eine vertiefte objekt-, kontext- und methodenbezogene Auseinandersetzung mit archäologischen Zeugnissen anhand spezifischer Themenbereiche zu den antiken Kulturen Griechenlands und Roms. Die Studierenden erarbeiten sich eine breite Kenntnis relevanter Denkmäler, ihres weiteren kulturgeschichtlichen Zusammenhangs sowie der methodischen Voraussetzungen zu ihrer Erschließung. Sie erwerben eine reflektierte Vertrautheit mit gängigen Forschungsansätzen und bestimmenden Debatten. Im Vergleich zum Proseminar wird bei den Studierenden ein größeres Maß an Grundlagenwissen vorausgesetzt. Die Anforderungen an Durchdringung des Themas und der Sekundärliteratur, Grad der methodischen Reflexion und Eigenständigkeit der Leistung sind entsprechend höher.
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Altertumswissenschaften, HF

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Hauptseminar aus dem Bereich der Klassischen Archäologie	S	P	10	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 15-20 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 40-60 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

5.5. Vertiefungsbereich Provinzialrömische Archäologie

Name des Moduls	Nummer des Moduls		
Vertiefung Provinzialrömische Archäologie I	06LE53MO-NFAWVT1PRA		
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)		
6	WP		
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich		
Prof. Dr. Alexander Heising	Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Provinzialrömische Archäologie		
Arbeitsaufwand	180 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	150 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	3;4		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Provinzialrömischen Archäologie
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der fachspezifischen Vorgehensweisen in der Provinzialrömischen Archäologie. Sie erlernen grundlegende Kenntnisse, Arbeitstechniken und Methoden in Befundanalyse, Beschreibung und historischer Kontextualisierung. Die Studierenden werden zur selbständigen Arbeit an ausgewählten Objekten und Sachgruppen der Provinzialrömischen Archäologie angeleitet.
Lehrinhalte
Das Modul zielt ab auf den Erwerb breiterer Kenntnisse der Quellen der Provinzialrömischen Archäologie sowie weiterer methodischer Fertigkeiten und Kompetenzen zu fachwissenschaftlicher Arbeit. Die Studierenden erarbeiten sich diese anhand exemplarischer Objekte, Fundgruppen und Befunde aus der Provinzialrömischen Archäologie.
Verwendbarkeit des Moduls

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Proseminar aus dem Bereich der Provinzialrömischen Archäologie	S	P	6	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 10-15 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 20-30 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Provinzialrömische Archäologie II		06LE53MO-NFAWVT2PRA	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Alexander Heising		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Provinzialrömische Archäologie	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5;6		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Provinzialrömische Archäologie I
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden erlernen das problemorientierte wissenschaftliche Arbeiten anhand ausgewählter aktueller Forschungsthemen der Provinzialrömischen Archäologie. Sie entwickeln dabei die Fähigkeit zum Abwagen kontroverser Forschungsmeinungen und Theorien. Im Modul erwerben sie die Fähigkeit zur Diskussion und Kritik von Forschungsdebatten. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe wissenschaftliche Argumentationsgänge zu durchdringen und darzustellen.
Lehrinhalte
Dieses Modul zielt auf eine vertiefte objekt-, kontext- und methodenbezogene Auseinandersetzung mit archäologischen Zeugnissen anhand spezifischer Themenbereiche der Provinzialrömischen Archäologie. Die Studierenden erarbeiten sich eine breite Kenntnis relevanter Denkmäler, ihres weiteren kulturgeschichtlichen Zusammenhangs sowie der methodischen Voraussetzungen zu ihrer Erschließung. Sie erwerben eine reflektierte Vertrautheit mit gängigen Forschungsansätzen und bestimmenden Debatten. Im Vergleich zum Proseminar wird bei den Studierenden ein größeres Maß an Grundlagenwissen vorausgesetzt. Die Anforderungen an Durchdringung des Themas und der Sekundärliteratur, der Grad der methodischen Reflexion und die Eigenständigkeit der Leistung sind entsprechend höher.
Verwendbarkeit des Moduls

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Hauptseminar aus dem Bereich der Provinzialrömischen Archäologie	S	P	10	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 15-20 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 40–60 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

5.6. Vertiefungsbereich Byzantinische Archäologie

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Byzantinische Archäologie I		06LE53MO-NFAWVT1BYZ	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
6		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Fabian Stroth		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Byzantinische Archäologie	
Arbeitsaufwand	180 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	150 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	3;4		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Byzantinischen Archäologie
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden vertiefen im Rahmen des Moduls die im Grundlagenmodul erworbenen fachspezifischen Vorgehensweisen in Befundanalyse, Beschreibung und historischer Kontextualisierung. Sie werden zur selbständigen Arbeit angeleitet und sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls dazu in der Lage, sich ausgewählte Objekte und Sachgruppen eigenständig zu erschließen.
Lehrinhalte
Im Proseminar erarbeiten sich die Studierenden methodische Fertigkeiten und Kompetenzen zu wissenschaftlicher Arbeit anhand exemplarischer Objekte und Fallbeispiele aus dem Bereich der Byzantinischen Archäologie.
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Altertumswissenschaften, HF

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Proseminar aus dem Bereich der Byzantinischen Archäologie	S	P	6	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 10-15 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 20-30 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Byzantinische Archäologie II		06LE53MO-NFAWVT2BYZ	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Fabian Stroth		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Byzantinische Archäologie	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5;6		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Byzantinische Archäologie I
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden erlernen im Rahmen des Moduls problemorientiertes wissenschaftliches Arbeiten anhand ausgewählter aktueller Forschungsthemen der Byzantinischen Archäologie. Sie entwickeln die Fähigkeit zum Abwägen von kontroversen Forschungsmeinungen und Theorien und werden so zur Diskussion und Kritik von Forschungsdebatten befähigt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind sie dazu in der Lage, komplexe wissenschaftliche Argumentationsgänge zu durchdringen und darzustellen.
Lehrinhalte
Dieses Modul zielt auf eine vertiefte objekt-, kontext- und methodenbezogene Auseinandersetzung mit archäologischen Zeugnissen anhand spezifischer Themenbereiche in der Byzantinischen Archäologie. Die Studierenden erarbeiten sich eine breite Kenntnis relevanter Denkmäler, ihres weiteren kulturgeschichtlichen Zusammenhangs sowie der methodischen Voraussetzungen zu ihrer Erschließung. Sie erwerben eine reflektierte Vertrautheit mit gängigen Forschungsansätzen und bestimmenden Debatten. Im Vergleich zum Proseminar wird bei den Studierenden ein größeres Maß an Grundlagenwissen vorausgesetzt. Die Anforderungen an Durchdringung des Themas und der Sekundärliteratur, Grad der methodischen Reflexion und Eigenständigkeit der Leistung sind entsprechend höher.
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Altertumswissenschaften, HF

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Hauptseminar aus dem Bereich der Byzantinischen Archäologie	S	P	10	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 15-20 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 40-60 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

5.7. Vertiefungsbereich Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters I		06LE53MO-NFAWVT1FMA	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
6		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Sebastian Brather		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	
Arbeitsaufwand	180 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	150 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	3;4		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der fachspezifischen Vorgehensweisen der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters. Sie erlernen grundlegende Kenntnisse, Arbeitstechniken und Methoden in Befundanalyse, Beschreibung und historischer Kontextualisierung. Die Studierenden werden zur selbständigen Arbeit an ausgewählten Objekten und Sachgruppen der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters angeleitet.
Lehrinhalte
Das Modul zielt auf den Erwerb breiterer Kenntnisse der Quellen der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters sowie weiterer methodischer Fertigkeiten und Kompetenzen zu fachwissenschaftlicher Arbeit. Die Studierenden erarbeiten sie sich anhand exemplarischer Objekte, Fundgruppen und Befunde aus der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters.
Verwendbarkeit des Moduls

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Proseminar aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters	S	P	6	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 10-15 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 20-30 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters II		06LE53MO-NFAWVT2FMA	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Sebastian Brather		Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5;6		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters I
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden erlernen das problemorientierte wissenschaftliche Arbeiten anhand ausgewählter aktueller Forschungsthemen der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters. Sie entwickeln dabei die Fähigkeit zum Abwegen kontroverser Forschungsmeinungen und Theorien. Im Modul erwerben sie die Fähigkeit zur Diskussion und Kritik von Forschungsdebatten. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe wissenschaftliche Argumentationsgänge zu durchdringen und darzustellen.
Lehrinhalte
Dieses Modul zielt auf eine vertiefte objekt-, kontext- und methodenbezogene Auseinandersetzung mit archäologischen Zeugnissen anhand spezifischer Themenbereiche der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters. Die Studierenden erarbeiten sich eine breite Kenntnis relevanter Denkmäler, ihres weiteren kulturgeschichtlichen Zusammenhangs sowie der methodischen Voraussetzungen zu ihrer Erschließung. Sie erwerben eine reflektierte Vertrautheit mit gängigen Forschungsansätzen und bestimmenden Debatten. Im Vergleich zum Proseminar wird bei den Studierenden ein größeres Maß an Grundlagenwissen vorausgesetzt. Die Anforderungen an Durchdringung des Themas und der Sekundärliteratur, der Grad der methodischen Reflexion und die Eigenständigkeit der Leistung sind entsprechend höher.
Verwendbarkeit des Moduls

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Hauptseminar aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters	S	P	10	2	SL und PL: schriftl. Ausarbeitung	jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang: 15-20 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: zweifache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Kurzvorstellung der gelesenen Inhalte (ca. 5–10 Minuten) und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2–3 Seiten, Referat (Dauer: ca. 40-60 min.)						
Lehr- und Lernformen						
Referate, Lese-Vor- und Nachbereitungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						

5.8. Interdisziplinäre Forschungen

Name des Moduls	Nummer des Moduls		
Interdisziplinäre Forschungen	06LE53MO-NFAWIFO		
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)		
4	P		
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich		
Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Alexander Heising, Prof. Dr. Christoph Huth, Juniorprof. Dr. Ivana Pulpiz, Prof. Dr. Fabian Stroth, Prof. Dr. Ralf von den Hoff	Philosophische Fakultät, Institut für Archäologische Wissenschaften		
Arbeitsaufwand	120 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	90 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	3;5		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine
Empfohlene Voraussetzungen
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden lernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Methoden und Inhalten der einzelnen archäologischen Disziplinen zu erkennen. Sie sind in der Lage, fachspezifische Grundlagen und deren Anwendungen in den Archäologischen Wissenschaften zu definieren. Sie vertiefen fachspezifische Kenntnisse und analysieren vergleichend an Hand ausgewählter Fallbeispiele der Archäologischen Wissenschaften. Die Studierenden erweitern ihren eigenen fachspezifischen Material- und Methodenhorizont.
Lehrinhalte
Die jedes Wintersemester stattfindende Ringvorlesung „Archäologische Wissenschaften“ verbindet alle sechs beteiligten archäologischen Disziplinen. Sie umfasst unter einem spezifischen Rahmenthema Beiträge aus allen archäologischen Fachgebieten. Damit wird der methodisch fundierte Vergleich über die unterschiedlichen regionalen und zeitlichen Schwerpunkte der archäologischen Fachgebiete hinweg ermöglicht.
Verwendbarkeit des Moduls

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften	V	P	4	2	PL: schriftl. Ausarbeitung	Wintersemester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Essay (Umfang: ca. 8-10 DIN A4-Seiten) endnotenrelevant: einfache Gewichtung						
Zu erbringende Studienleistungen (nicht endnotenrelevant)						
Lehr- und Lernformen						
Ringvorlesung, Diskussion, vor- und nachbereitende Lektüre, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitung						



Stand: 05/2025